

Lifefair

Das Forum für Nachhaltigkeit

5. Lifefair Forum

Grün wirtschaften: Patentlösung für die Nachhaltigkeit?

20 Jahre nach dem Erdgipfel in Rio hat die Politik punkto Nachhaltigkeit wenig Lösungen zu bieten. Muss die Wirtschaft den Lead übernehmen, um Nachhaltigkeit und Klimaschutz voranzubringen? Wir diskutieren Möglichkeiten und Grenzen einer Green Economy.

3. April 2012, 17.30

Credit Suisse Forum St. Peter
St. Peterstrasse 19
beim Paradeplatz, Zürich

Presenting Partner: **CREDIT SUISSE**

Partner: **swisscom**

Lifefair

Thema

Die Weltgemeinschaft setzt darauf, dass Wachstum und Nachhaltigkeit vereinbar sein müssen. Dabei kommt der Wirtschaft eine Schlüsselrolle zu. Das 5. Lifefair-Forum fokussiert sich auf die Frage einer Green Economy. Dies ist auch am UNO-Weltgipfel Rio+ 20 im Juni 2012 ein zentrales Thema. Ist die Wirtschaft die Schrittmacherin für eine nachhaltige Zukunft? Hängen fortschrittliche Unternehmen die Politik in Umweltfragen gar ab? Die Referenten des 5. Lifefair-Forums erörtern, ob innovative Technologien den Weg in die Zukunft weisen oder ob sie nur neue Probleme schaffen. Diskutiert wird über konkrete Beispiele, etwa das Drei-Schluchten-Projekt in China, das unser Hauptreferent Andreas Götz, Vizedirektor des BAFU, aus seiner eigenen Tätigkeit bestens kennt. Kritisch begleiten die Diskussion WWF-CEO Thomas Vellacott, Öbu-Co-Geschäftsleiterin Sabina Döbeli sowie Peter Fischer, Wirtschaftschef der NZZ, und Industrievertreterin Sonja Studer, Ressortleiterin Energie Swissmem.

Keynote-Speaker



Andreas Götz, dipl. Bau-Ing. ETHZ, ist Vizedirektor des Bundesamtes für Umwelt (BAFU). Er ist für die Bereiche Klima, Gefahrenprävention und Wald zuständig. Naturnaher Hochwasserschutz ist eines der Hauptthemen seiner beruflichen Laufbahn. Er ist verantwortlich für die Umsetzung des

Memorandum of Understanding Schweiz – China für nachhaltige Entwicklung von Wasserressourcen und Naturgefahrenprävention. Andreas Götz ist auch Präsident der Nationalen Plattform Naturgefahren PLANAT.

Lifefair-Foren

Wie ist eine nachhaltige Wirtschaft realisierbar? Diese Frage steht im Zentrum der Lifefair-Foren. Die kompakten Abendveranstaltungen richten sich an Führungskräfte aus Wirtschaft, Verwaltung und NGOs. Top-Referenten bringen neue Impulse. Die Foren enthalten jeweils einen Keynote-Speech, ein kontroverses Panel mit Zuhörerfragen und ein Networking-Apéro. Organisiert werden die Lifefair-Foren von der Life Fair GmbH in Zusammenarbeit mit economie-suisse, Credit Suisse und Swisscom.

Lifefair



Programm

- 17.30** Eintreffen
- 18.00** Grusswort Kuno Spirig, Life Fair, und Bruno Bischoff, Credit Suisse
- 18.10** Keynote-Speech (Andreas Götz, Vizedirektor BAFU)
- 18.40** Diskussionsrunde mit Beteiligung des Publikums
- 19.35** Abschluss
- 19.40** Apéro

Thema

**Wer dient als Schrittmacher für Nachhaltigkeit?
Die Politik oder die Wirtschaft? Können neue Technologien unsere Umweltprobleme lösen?**

Moderation



Dominique Reber,
MA, EMBL-HSG, Partner bei der Wirtschafts- und Kommunikationsberatung Hirzel.Neef.Schmid Konsulenten

Diskussionsteilnehmer



Umweltverbände:
Thomas Vellacott
CEO WWF



Weltwirtschaft:
Dr. Peter A. Fischer
Ressortleiter Wirtschaft, NZZ



Industrie:
Dr. Sonja Studer
Ressortleiterin Energie, Swissmem



Grüne Wirtschaft:
Sabina Döbeli
Co-Geschäftsleiterin, ÖBU

Lifefair

CREDIT SUISSE 

Die Credit Suisse freut sich, diesen Anlass im Rahmen ihrer Klimainitiative «Credit Suisse Cares for Climate» zu unterstützen. Diese Initiative zielt darauf ab, einen aktiven und messbaren Beitrag zum Klimaschutz zu machen. Das Engagement der Credit Suisse zum Klimaschutz geht über den Betrieb hinaus – sie berücksichtigt Klimaaspekte auch in Geschäftsentscheidungen und wurde für ihre führende Rolle bei der Finanzierung von erneuerbaren Energien wiederholt ausgezeichnet. Die Wahrnehmung ihrer unternehmerischen Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und verschiedenen Anspruchsgruppen ist eine Voraussetzung für den Erfolg von der Credit Suisse. credit-suisse.com/climate


swisscom

Swisscom unterstützt das Lifefair Forum, weil der Dialog zwischen Wirtschaft, Politik und NGO zentral ist, um Fortschritte hinsichtlich einer nachhaltigen Wirtschaft zu erzielen. Swisscom war 1998 das erste Telekommunikationsunternehmen weltweit, welches ein systematisches Umweltmanagement nach ISO 14001 eingeführt hat. Im letzten Jahr kürte die Zeitschrift BILANZ die Swisscom zur Siegerin des BILANZ Ökoring. Neben der laufenden Optimierung der internen Energieeffizienz steht die Weiterentwicklung von Produkten und Services im Fokus, die unsere Kunden bei der Einsparung von CO₂ und Energie unterstützen (Green ICT). www.swisscom.com/hallozukunft


economiesuisse

Economiesuisse setzt sich für einen Pfad zur Green Economy (Nachhaltigkeit) ein, der den Schweizer Unternehmen neue Chancen und Handlungsspielräume ermöglicht und Einschränkungen auf ein Minimum begrenzt.

Anreise

Ort: Forum St. Peter; St.Petergasse 19,
beim Paradeplatz Zürich; Tram: 6, 7, 11, 13 bis «Paradeplatz»;
Parkhäuser: Sihl, Urania, Talgarten

Online-Anmeldung

www.lifefairforum.ch
(Kosten CHF 65 zzgl. Buchungsgebühr+ Mwst.)

Auskunft

Life Fair GmbH, Fuhrstrasse 31, 8820 Wädenswil
Telefon 044 680 35 45, info@lifefair.ch, www.lifefair.ch